

# **FCP nach französischem Recht HSBC SELECT FLEXIBLE**

Halbjahresbericht zum 29. Juni 2018

*(ungeprüft)*

## Angaben zum OGAW

### Verwaltungsgesellschaft

HSBC Global Asset Management (France)

### Depotbank und Verwahrstelle

CACEIS Bank

### Verwaltungsstelle in Delegation

CACEIS Fund Administration

### Rechnungsprüfer

Ernst & Young et Autres

### Rechtsform

Fonds Commun de Placement (FCP) nach französischem Recht

### Anlageziel

Das Anlageziel des FCP lautet, über einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren eine flexible Verwaltung von Engagements an den Aktien- und Rentenmärkten zu bieten. Das Engagement in Aktien beträgt in der Regel zwischen 20 % und 80 % des Vermögens sowie in Anleihen zwischen 0 % und 80 % des Vermögens. Der FCP legt an den Märkten von Industrieländern mit Schwerpunkt auf der Eurozone und zum Zweck der Diversifizierung auch an Schwellenmärkten an.

### Referenzindex

Für diesen FCP gibt es keinen Referenzindex. Denn wir sind der Ansicht, dass es für unser Anlageverfahren keinen entsprechenden Referenzindex gibt.

### Anlagestrategie

#### 1. Strategien:

Die Anlagestrategie ist diskretionär und basiert auf einem Portfolioverwaltungsprozess, der drei Säulen vorsieht:

- eine strategische Allokation von mittel- bis langfristigen Vermögenswerten, die sich

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

einerseits auf den Überzeugungsgrad des Managers des FCP in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen, geografischen Regionen und den Anlagestil stützt. Andererseits stützt sie sich auf die Research-Teams der HSBC-Gruppe im Bereich Portfolioaufbau und -optimierung.

Diese Allokation wird innerhalb einer Engagementspanne je Anlageklasse durchgeführt, die in Abhängigkeit gewisser Marktconstellationen erreicht werden können.

- eine kurzfristige taktische Allokation, welche den Überzeugungsgrad der Fondsmanager in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen widerspiegelt. Hierdurch kann man von eventuellen Marktineffizienzen und -chancen profitieren. Sie ermöglicht der strategischen Allokation Reaktivität und Flexibilität und soll somit das Gesamtengagement des Portfolios optimieren.
- eine Auswahl von Anlagevehikeln, welche das bestmögliche, gesuchte Engagement bieten könnten. Der Manager des FCP stützt sich hauptsächlich auf die Expertise der HSBC-Gruppe, sowohl in Bezug auf aktiv verwaltete OGA als auch Index-OGA und/oder Tracker. Im Rahmen der Titelauswahl und in Abhängigkeit der Antizipationen des Fondsmanagers können die Wertpapiere der Eurozone bevorzugt werden.

Der FCP investiert bis zu mindestens 70% seines Vermögens in Anteile und Aktien von französischen und/oder europäischen OGAW, die Anlagen in Aktien oder Zinsprodukten halten.

Der FCP kann ebenfalls bis zu 30% seines Vermögens in Anteile und Aktien von französischen FIVG (Investmentfonds allgemeiner Ausrichtung) und europäische AIF investieren, die den 4 Kriterien der allgemeinen Verordnung der AMF entsprechen.

Der FCP hält also ein Engagement an den Aktienmärkten zwischen 20% und 80% des Nettovermögens sowie an den Zinsmärkten zwischen 0% und 80% des Nettovermögens.

## 2. Anlagen (außer eingebetteten Derivaten):

### Aktien:

Keine.

### Schuldtitel und Geldmarktinstrumente:

Der FCP kann bis zu 10% des Nettovermögens laut den Ratingbedingungen für die Komponente „Zinsprodukte-OGA“ direkt in marktfähige Schuldtitel oder Anleihen investieren, ist jedoch nicht hierauf ausgerichtet.

### Anteile oder Aktien sonstiger OGA:

Der FCP investiert bis zu 100% seines Vermögens in Anteile oder Aktien von französischen oder europäischen OGAW und bis zu 30% seines Vermögens in französische FIVG und/oder europäische AIF.

Die ausgewählten OGA werden hauptsächlich von der HSBC-Gruppe verwaltet.

Der FCP kann zwischen 20% und 80% seines Vermögens in Anteile oder Aktien von OGA investieren, die Aktien von Unternehmen jeglicher Marktkapitalisierung (einschließlich Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung, ohne zuvor festgelegte Grenze),

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

jeglicher Sektoren und jeglicher geografischer Regionen (einschließlich der Schwellenländer, ohne zuvor festgelegte Grenze) investieren.

Der FCP kann bis zu 80% seines Vermögens in Anteile oder Aktien von Zinsprodukte-OGA investieren, die auf europäische und internationale Staatsanleihen, europäische und internationale Unternehmensanleihen des Typs „Investment Grade“ (Rating von mindestens BBB- bei Standard and Poor's und Baa3 bei Moody's, oder von der Verwaltungsgesellschaft als äquivalent angesehen) investieren, jedoch ebenfalls in High-Yield-Anleihen (Titel mit höherem Risiko aufgrund ihres niedrigeren Ratings) und europäische und internationale Wandelanleihen.

Die Verwaltungsgesellschaft stützt sich nicht ausschließlich und automatisch auf Ratings, die von den Ratingagenturen abgegeben wurden, und bevorzugt bei der Bewertung der Bonität der Vermögenswerte und der Auswahl der Wertpapiere zum Kauf oder Verkauf ihre eigene Analyse des Kreditrisikos.

Die Anlage in High-Yield-Anleihen wird auf höchstens 30% des Vermögens des FCP begrenzt, während die Anlage in Schwellenländeranleihen ohne zuvor festgelegte Grenze erlaubt ist.

Der FCP kann zu bis zu 20% seines Vermögens in Anteile oder Aktien von OGA mit einem diversifizierten und/oder flexiblen Profil investieren, die insbesondere Strategien des Typs „Absolute Return“ (als ohne Korrelation mit den traditionellen Märkten definiert) investieren.

Der FCP kann ebenfalls, ohne zuvor festgelegte Grenze, auf Index-OGA und/oder Tracker zurückgreifen, um das Engagement in Aktien oder Zinsen zu erhöhen oder das Portfolio in anderen Anlageklassen (Immobilien usw.), geografischen Regionen oder Anlagestilen zu diversifizieren.

Der Fondsmanager kann in OGA investieren, die von einem Unternehmen der HSBC-Gruppe verwaltet werden.

## Allokationsspanne

Die strategische Referenzallokation bestimmt die mittel- bis langfristige Aufteilung der Anlagen je Anlageklasse:

Anlageklassen	Mindestallokation	Höchstallokation
Aktien	20%	80%
Zinsen (Anleihen & Geldmarktpapiere)	0%	80%
Diversifiziert	0%	20%

## **3. Derivate**

### Finanztermingeschäfte:

Der FCP kann an den geregelten Märkten in Frankreich und im Ausland oder außerbörslich Finanztermingeschäfte durchführen.

Die Finanztermingeschäfte werden verwendet, um den FCP in Bezug auf das Zins-, Aktien-

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

sowie das Wechselkursrisiko abzusichern und/oder eine solche Risikoposition einzugehen und somit das Anlageziel zu erreichen.

Als Anlagen kann der FCP unter strenger Einhaltung des Anlageziels Nachfolgendes verwenden:

- Optionen, Futures auf Zinsen und Zinsswaps im Rahmen der Position im Aktienrisiko;
- Optionen und Futures auf Aktienindizes im Rahmen der Portfolioposition im Aktienrisiko;
- Devisenterminkontrakte im Rahmen der Portfolioposition im Wechselkursrisiko anderer Währungen als dem Euro.

Als Absicherung kann der FCP Nachfolgendes verwenden:

- Optionen, Futures auf Zinsen und Zinsswaps (Absicherung des Zinsrisikos);
- Optionen und Futures auf Aktienindizes (Absicherung des Aktienrisikos);
- Devisenoptionen, Devisenswaps und Devisenterminkontrakte (Absicherung des Wechselkursrisikos anderer Währungen als dem Euro).

Der Fonds setzt keine TRS (Total Return Swaps) ein.

Der FCP kann Volatilitätsderivate, insbesondere Futures auf Volatilitätsindizes, Volatilitätsindikatoren der amerikanischen Aktienmärkte (VIX-Future) und europäischen Aktienmärkte (VSTOXX-Future) im Rahmen von maximal 3% des Nettovermögens des Fonds kaufen sowie verkaufen.“

Die für außerbörsliche Finanztermingeschäfte zugelassenen Gegenparteien werden nach dem im Abschnitt „Kurzbeschreibung des Verfahrens der Auswahl der Finanzintermediäre“ beschriebenen Verfahren ausgewählt.

Die im Rahmen von außerbörslichen Finanztermingeschäften gestellten Sicherheiten unterliegen Grundsätzen bezüglich Sicherheiten, die auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar sind.

Diese Geschäfte dürfen mit Gegenparteien abgeschlossen werden, die von der Verwaltungsgesellschaft aus Finanzinstituten mit Sitz in einem OECD-Mitgliedstaat ausgewählt werden. Diese Gegenparteien können mit der HSBC-Gruppe verbundene Unternehmen sein.

Diese Gegenparteien müssen ein gutes Bonitätsrating besitzen und in jedem Fall mindestens ein Rating der Stufe BBB- von Standard & Poor's bzw. ein gleichwertiges Rating oder ein von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehenes Rating.

Diese Grundsätze bezüglich Sicherheiten bestimmen:

- den auf die Sicherheiten angewendeten Bewertungsabschlag. Dieser hängt von der Volatilität des Wertpapiers ab, die wiederum durch die Art der erhaltenen Vermögenswerte, das Rating, die Laufzeit des Wertpapiers etc. beeinflusst wird. Der Abschlag soll sicherstellen, dass der Wert der Sicherheit höher ist als der Marktwert des Finanz-instruments.
- Die als Sicherheit akzeptierten Vermögenswerte, die aus Barmitteln, Staatsanleihen, kurz-/mittelfristigen Wertpapieren und Anleihen von privaten Emittenten bestehen können.

Die Sicherheiten, bei denen es sich nicht um Barmittel handelt, können verkauft, wiederangelegt oder verpfändet werden. Schuldverschreibungen dürfen eine Laufzeit von maximal 50 Jahren haben.

Barsicherheiten dürfen nur:

- als Sichteinlagen bei Kreditinstituten mit Sitz in einem Mitgliedstaat der OECD gehalten werden oder, falls sich der Sitz des Kreditinstituts in einem Drittland befindet, unter der Voraussetzung, dass es Aufsichtsbestimmungen unterliegt, die denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind,
- in Staatsanleihen von hoher Qualität angelegt werden,
- für Reverse-Repo-Geschäfte verwendet werden, deren Gegenpartei ein Kreditinstitut ist, das einer Aufsicht unterliegt, und bei denen der OGAW den Geldbetrag jederzeit zurückfordern kann,
- für OGA „kurzfristige Geldmarktinstrumente“ verwendet werden.

Sicherheiten, die in Form von Wertpapieren und/oder Barmitteln gestellt werden, werden von der Verwahrstelle auf gesonderten Konten verwahrt.

#### **4. Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten:**

Der FCP kann zur Absicherung oder Anlage in Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten des Typs EMTN oder Zertifikat investieren, die aufgrund ihres Engagements in Aktien, Zinsen oder Währungen ein Risiko bergen. Die Anlagen in diese Art von Produkten können bis zu 10% des Vermögens des FCP betragen.

#### **5. Einlagen:**

Der FCP kann zur Vergütung seiner liquiden Mittel zu bis zu 10% des Vermögens des FCP auf Einlagen in Euro zurückgreifen, die höchstens eine Laufzeit von drei Monaten aufweisen.

#### **6. Barkredite:**

Le FCP kann im Umfang von bis zu 10 % seines Vermögens Barkredite aufnehmen. Barkredite werden lediglich in Betracht gezogen, wenn das Kontokorrent aufgrund zeitlicher Differenzen zwischen Zeichnungen und Rückkäufen der zugrunde liegenden OGA einen Sollstatus aufweist.

#### **7. Befristete Erwerbe und Veräußerungen von Wertpapieren:**

Der FCP kann nebensächlich auf befristete Erwerbe und Veräußerungen von Wertpapieren zurückgreifen. Pensionsgeschäfte als Pensionsnehmer und Pensionsgeber werden für die Verwaltung der liquiden Mittel bevorzugt.

Die Verwendung von befristeten Erwerben und Veräußerungen von Wertpapieren als Anlage ist auf 10% des Vermögens begrenzt.

o Art der eingesetzten Geschäfte:

- Pensionsgeschäfte als Pensionsnehmer und Pensionsgeber gemäß dem französischen Code Monétaire et Financier;
- Wertpapierleihgeschäfte als Verleiher und Entleiher gemäß dem französischen Code Monétaire et Financier;

o Art des Einsatzes:

Befristete Wertpapiergeschäfte werden im Rahmen der Verfolgung des Anlageziels und im besten Interesse des OGAW getätigt. Bei befristeten Wertpapiergeschäften dürfen ausschließlich Zinsinstrumente eingesetzt werden.

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Diese Geschäfte haben folgendes Ziel:

- Pensionsgeschäfte mit Lieferung als Pensionsnehmer und Pensionsgeber: Management der liquiden Mittel des OGAW in Verbindung mit Zeichnungen und Rücknahmen und Verbesserung der Erträge.

Als Schutz vor einem Ausfall einer Gegenpartei können für befristete Wertpapiergeschäfte Sicherheiten in Form von Wertpapieren und/oder Barmitteln gestellt werden, die von der Verwahrstelle auf gesonderten Konten verwahrt werden. Die entsprechenden Bedingungen sind im Abschnitt „Derivative Finanzinstrumente“ beschrieben.

- Diese Geschäfte dürfen mit Gegenparteien abgeschlossen werden, die von der Verwaltungsgesellschaft aus Finanzinstituten mit Sitz in einem OECD-Mitgliedstaat ausgewählt werden. Diese Gegenparteien können mit der HSBC-Gruppe verbundene Unternehmen sein.

- Diese Gegenparteien müssen ein gutes Bonitätsrating besitzen und in jedem Fall mindestens ein Rating der Stufe BBB- von Standard & Poor's bzw. ein gleichwertiges Rating oder ein von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehenes Rating.

- o mögliche Hebeleffekte: im Rahmen des durch das Wahrscheinlichkeitsverfahren des absoluten VaR berechneten Engagements.

Da der Fonds an den Märkten für Finanztermingeschäfte tätig ist, wird sein Gesamtrisiko in Abhängigkeit des absoluten VaR berechnet, wie in Teil „VI. Gesamtrisiko“ definiert.

- o Vergütung: Ergänzende Informationen sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ angegeben.

## Risikoprofil

Ihr Kapital wird hauptsächlich in von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten Finanzinstrumenten angelegt. Diese Instrumente unterliegen den Veränderungen und Schwankungen des Marktes.

### Risiko in Verbindung mit der Vermögensverwaltung:

Der Vermögensverwaltungsstil beruht auf der Antizipation der Entwicklung der verschiedenen Märkte (Aktien, Anleihen). Es besteht das Risiko, dass der FCP nicht jederzeit an den Vermögenswerten oder Märkten mit der besten Wertentwicklung investiert ist.

### Kapitalverlustrisiko:

Der OGAW weist keinerlei Garantie oder Schutz auf. Das ursprünglich investierte Kapital kann also gegebenenfalls nicht vollständig zurückerlangt werden.

### Zinsrisiko:

Der in Zinsinstrumenten investierte Teil des Portfolios kann durch steigende oder sinkende Zinsen beeinflusst werden. Wenn die langfristigen Zinsen nämlich steigen, fällt der Kurs der Anleihen. Diese Schwankungen können dann zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

### Kreditrisiko:

Wenn Zinsinstrumente von privaten Emittenten begebene Wertpapiere halten, kann die eventuelle Herabstufung des Emittentenratings den Kurs des Wertpapiers beeinträchtigen. Infolgedessen kann der Nettoinventarwert des Fonds sinken.

Wertpapiere der Kategorie „High Yield“ bergen ein hohes Risiko der Verschlechterung oder sogar des Ausfalls und können stärker an Wert verlieren.

**Aktienrisiko:**

Rückläufige Aktienkurse können einen Rückgang des Nettoinventarwerts des FCP zur Folge haben. Die Zeichner werden darauf hingewiesen, dass an den Märkten für Werte mit kleiner Marktkapitalisierung Unternehmen zu finden sind, die aufgrund ihrer niedrigen Marktkapitalisierung Schwankungen unterliegen und somit einen Rückgang des Werts der Anlagen des FCP zur Folge haben können.

**Wechselkursrisiko:**

Das Wechselkursrisiko besteht in dem Risiko der Schwankung der Währung eines Vermögenswerts gegenüber der Referenzwährung des FCP, also dem Euro. Es kann beim Kauf von Instrumenten eintreten, die auf andere Währungen als dem Euro lauten. In diesem Fall haben Wechselkursschwankungen eventuell zur Folge, dass der Nettoinventarwerts des Fonds sinkt.

Der FCP kann einem Wechselkursrisiko in Höhe von bis zu 75% seines Vermögens ausgesetzt sein.

**Schwellenländerrisiko:**

Das Markt- und Kreditrisiko wird durch Anlagen in den Schwellenländern verstärkt, da dort die Märkte sowohl stärker und schneller steigen beziehungsweise sinken können als an den großen internationalen Börsen.

**Risiko in Verbindung mit Anlagen in Wandelanleihen:**

Der Wert der Wandelanleihen hängt von mehreren Faktoren ab: Zinsniveau, Preisentwicklung der zugrunde liegenden Aktien, Preisentwicklung des im OGA eingebetteten Derivats. Diese verschiedenen Elemente können zu einem Rückgang des NIW des OGAW führen.

**Risiko in Verbindung mit Finanztermingeschäften:**

Die Verwendung der Finanztermingeschäfte kann die Volatilität des FCP steigern oder senken und sich auf den Nettoinventarwert positiv oder negativ auswirken.

**Nebenrisiken:****Kontrahentenrisiko:**

Der OGAW ist aufgrund des Einsatzes von außerbörslichen Finanztermingeschäften und befristeten Wertpapiergeschäften einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt. Dabei handelt es sich um das Risiko, dass die Gegenpartei, mit der ein Geschäft abgeschlossen wurde, ihre Verpflichtungen (Lieferung, Zahlung, Rückzahlung etc.) nicht erfüllt.

In diesem Fall könnte der Ausfall der Gegenpartei einen Rückgang des Nettoinventarwerts des OGAW zur Folge haben. Dieses Risiko wird durch die Stellung von Sicherheiten zwischen dem OGAW und der Gegenpartei, wie im Abschnitt „Anlagestrategie“ beschrieben, begrenzt.

**Risiko potenzieller Interessenkonflikte:**

Im Rahmen der Finanztermingeschäfte und/oder befristeten Wertpapiergeschäfte kann ein Risiko von Interessenkonflikten bestehen, wenn der zur Auswahl einer Gegenpartei eingesetzte Finanzintermediär oder die Gegenpartei selbst mit der Verwaltungsgesellschaft (oder der Verwahrstelle) durch eine unmittelbare oder mittelbare Kapitalbeteiligung verbunden ist. Die Steuerung dieses Risikos ist in den von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten „Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten“, die auf ihrer Internetseite abrufbar sind, beschrieben.

**Risiko in Verbindung mit der Sicherheitenverwaltung:**

Der Inhaber kann einem Rechtsrisiko (in Verbindung mit der rechtlichen Dokumentation, der



# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Durchsetzung der Verträge und der Grenzen von diesen), einem operativen Risiko und einem Risiko in Verbindung mit der Weiterverwendung der als Sicherheit erhaltenen Barmittel (da sich der Nettoinventarwert des FCP in Abhängigkeit von Schwankungen im Wert der Wertpapiere, die durch Anlage der als Sicherheit erhaltenen Barmittel erworben werden, entwickeln kann) ausgesetzt sein. Bei einer außergewöhnlichen Marktlage könnte der Inhaber ferner einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt sein, das beispielsweise zu Schwierigkeiten bei der Veräußerung bestimmter Wertpapiere führt.

## Festlegung und Verwendung von Ausschüttungen

*In Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entspricht das Nettoergebnis des Geschäftsjahres der Summe der Zinsen, rückständigen Zinsen, Dividenden, Prämien und Gewinne aus Losanleihen, Vergütungen sowie sämtlichen Erträgen aus den Wertpapieren, die das Portfolio des Fonds bilden, zuzüglich der momentan verfügbaren Beträge und abzüglich der Verwaltungsgebühren und Kosten für Kreditaufnahmen.*

Die Ausschüttungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

1. Nettoergebnis zuzüglich einbehaltene Gewinne und zu- bzw. abzüglich des Saldos des Ertragsausgleichskontos;
2. realisierte Wertzuwächse des Geschäftsjahres nach Gebühren abzüglich realisierte Wertverluste des Geschäftsjahres nach Gebühren, zuzüglich der Nettowertzuwächse gleicher Art der vorangegangenen Geschäftsjahre, die noch nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder Thesaurierung waren, ab- bzw. zuzüglich des Saldos der abgegrenzten Erträge.

Die unter 1° und 2° genannten Beträge können ganz oder teilweise unabhängig voneinander ausgeschüttet werden.

<b>Ausschüttungsbetrag</b>	<b>Anteilklassen A, H, R, B und IT</b>
Nettoergebnis (1)	Thesaurierung
Realisierter Mehrwert (netto) (2)	Thesaurierung

## Anlagevorschriften

Der FCP ist mit den Anlagevorschriften der Artikel L.214-4 und D.214-1 ff. des französischen Code Monétaire et Financier konform.

## Gesamtrisiko

Das Gesamtrisiko wird nach dem absoluten VaR-Ansatz berechnet.

## Geschäftsbericht

### Wirtschaftsumfeld

Der Jahresbeginn 2018 brachte keine bedeutende Trendwende für die Gesamtwirtschaft. Die meisten Konjunkturindikatoren deuteten weiterhin auf paralleles globales Wachstum hin, wobei die USA und Europa sowie in geringerem Umfang die Schwellenländer die wichtigsten Antriebskräfte waren. In den Vereinigten Staaten wurden zahlreiche Stellen geschaffen, was zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit auf fast 4 Prozent führte. Die Beschäftigung im Privatsektor übertraf ihren Höchststand von 2007. In der US-Wirtschaft herrscht für qualifizierte Arbeitnehmer Vollbeschäftigung und in strukturell knappen Sektoren (Technologie, Fachdienstleistungen, Bauwesen, Maschinenbau) ist die Lage angespannt. Vor diesem Hintergrund wurde die Bekanntgabe eines Plans zur Senkung der Steuerbelastung der Unternehmen von Experten zurückhaltend aufgenommen. Sie befürchten, dass derartige Anreize in erster Linie die Inflation begünstigen statt reales Wachstum zu schaffen. Im ersten Quartal war der Anstieg der Löhne und Gehälter in den USA weiterhin gemäßigt und die Kerninflation blieb unter Kontrolle. Vor diesem Hintergrund scheint die Federal Reserve unter der neuen Leitung von Jerome Powell den Kurs von drei bis vier Anhebungen der kurzfristigen Zinsen 2018 fortzusetzen. Im europäischen und insbesondere deutschen produzierenden Gewerbe machen sich deutlichere Spannungen bemerkbar. Die Kapazitätsauslastung in der Industrie liegt derzeit weitgehend über ihrem langfristigen Durchschnitt. Im deutschen industriellen Sektor bzw. im europäischen Dienstleistungsgewerbe setzen Streiks ein, in deren Rahmen Gehaltserhöhungen von über 6 Prozent verlangt werden. Im ersten Quartal wertete der reale Wechselkurs des Euro erheblich auf, was effektiv die gleiche Wirkung hatte wie eine Zinsstraffung (um 100 Basispunkte). Die EZB schien nicht bereit, ihre Geldpolitik so zielstrebig wie die Fed zu normalisieren.

### Finanzumfeld

In den ersten Tagen des Jahres 2018 setzten die Märkte für risikoreiche Anlagen ihre positive Entwicklung fort. Ende Januar gab es dann jedoch eine definitive Trendwende. Die implizite Volatilität stieg Anfang Februar, begleitet von einer drastischen Korrektur, die insbesondere an den Optionsmärkten heftige Anpassungen auslöste: Der VIX-Index stieg während der Börsensitzung vom 26. Januar von 11,40 auf 50 Zähler. Viele Leerverkaufspositionen von Volatilitätsprodukten (die auf die Aufrechterhaltung bzw. den Rückgang der impliziten Volatilität setzten) sahen sich mit einer dramatischen Liquidationsphase konfrontiert, die sich insbesondere in die Aktienmärkte fortpflanzte. Die Angst vor einer aggressiveren geldpolitischen Straffung, die sich aufgrund von Inflationssorgen in höheren Anleihezinsen niederschlug, dürfte der Auslöser für diese Belastungsphase gewesen sein. Abseits dieser inhärenten Korrekturmechanismen wird wohl auch das Auftrumpfen der US-Regierung in Bezug auf neue, neoprotektionistische Maßnahmen zunächst gegenüber Europa, dann auch China, im ersten Quartal Grund zu Besorgnis gegeben haben. Dies erklärt insbesondere die enttäuschende Gesamtleistung der Aktienmärkte über diesen Zeitraum in lokaler Währung: S&P 500: -3,5%, Euro-Stoxx 50: -4,6%, Nikkei: -6,5%. Bemerkenswert ist, dass an den Märkten für Staatsanleihen ein Fluchtverhalten in „sichere Häfen“ ausblieb. Dies deutet darauf hin, dass die Inflationserwartungen weiterhin aufwärts gerichtet waren. Die

Verschlechterung des Liquiditäts- und Kreditumfelds an den US-Interbankmärkten hat die Unsicherheit trotz seiner möglichen Erklärung durch technische Faktoren weiter vergrößert. Vor diesem Hintergrund wurden die Kreditmärkte gleichermaßen in Mitleidenschaft gezogen, insbesondere in der US-amerikanischen Investment-Grade-Kategorie. Paradoxerweise hat sich der Markt für High-Yield-Anleihen recht gut gehalten. Zum Quartalsende deutete sich ein leichtes Übergreifen des an den Aktienmärkten herrschenden Pessimismus auf andere Anlageklassen an.

Der Frühling 2018 hat mit einem aufhellenden Markthimmel begonnen. Nach dem brutalen Schock der Risikoaversion im Februar schöpften die Anleger im April wieder Vertrauen, insbesondere an den Aktienmärkten. Die Entspannung auf geopolitischer Ebene mit der Aussicht auf ein Treffen zwischen Nordkorea und den USA hat wohl zu diesem wiederkehrenden Optimismus beigetragen. Leider hielt dies nur kurz an. Es ist schwierig, einzelne Faktoren ausfindig zu machen, die am stärksten zur Verschlechterung des Vertrauens ab Mitte Mai beigetragen haben, insbesondere an den Aktienmärkten in Europa und den Schwellenländern. Man kann aufeinanderfolgend die Sorgen in Verbindung mit der Ernennung einer italienischen Regierung durch eine uneinheitliche Koalition mit einem recht widersprüchlichen und teilweise der Europäischen Union gegenüber feindlichen Programm, neue Angriffe der US-Regierung, die die Zölle für Exporte, im Wesentlichen aus Deutschland und China, einseitig anheben wollte, oder die politischen Spannungen in der Mehrheitsregierung in Deutschland über die Handhabung der Einwanderer nennen. Vor diesem Hintergrund erneuter starker Unsicherheiten auf politischer und geopolitischer Ebene verloren die Kredit- und Aktienmärkte ihre niedrigen Gewinne seit Jahresanfang bis Ende des zweiten Quartals. Die Unterschiede an den Märkten für Staatsanleihen gaben nicht nach. Die Rendite der 10-jährigen US-Anleihen lagen weiterhin über 2,8% und die deutschen Pendant gingen im Juni aufgrund der Sorgen rund um die Führung der Eurozone unter 0,5% zurück. Logischerweise ging der EUR/USD-Wechselkurs seit Ende des Winters von 1,26 auf 1,16 USD zurück. Allgemein konnten die USA dank einer erneuten Aufwertung des US-Dollar gegenüber den meisten Währungen auf gewisse Weise ihre heimische Inflation exportieren. Das spektakulärste Beispiel hierfür ist die Abwertung der chinesischen Währung gegenüber dem US-Dollar von knapp 6,5% seit Anfang April.

Datenquelle: Bloomberg.

## **Verwaltungspolitik**

### **Vermögensaufteilung**

Was Konjunkturmilieu und die Marktbewertungen haben uns dazu geführt, zum Jahresanfang die Aktienmärkte den Anleihen vorzuziehen. Diese Übergewichtung war insgesamt im Halbjahr positiv, obwohl im Februar eine Korrektur zu beobachten war.

Das Aktienengagement des Portfolios im ersten Halbjahr lag bei 61% mit einer umfassenden taktischen Verwaltung:

- Eine 1. Verringerung des Engagements Ende Januar (ab dem 16. Januar)
- Eine taktische Anhebung des Engagements nach dem 1. Rückgang (Ende Januar - 9. Februar) bis Ende Februar
- Gewinnmitnahme ab Mitte Mai an den Aktienmärkten, die sich seit Ende März insbesondere in Europa gut entwickelt hatten
- Erneute taktische Umschichtung nach dem Rückgang Ende Mai aufgrund der Wahlen in Italien

Mittelfristig bevorzugen wir eine Übergewichtung in risikobehafteten Vermögenswerten,

insbesondere in Aktien. Dies geht zulasten von Staatsanleihen der Eurozone. Wir halten weiterhin ein niedriges Aktienengagement von durchschnittlich zwischen 55% und 65% und haben unsere Untergewichtung in der Sensitivität gegenüber der Entwicklung der Renditen von Staatsanleihen verringert.

## Geografische Allokation (Aktienkomponente)

Auf Grundlage von 100% in Aktien entfielen auf Europa durchschnittlich rund 52%, wobei zu Beginn des Berichtszeitraums der Höchstwert 60% betrug und der Tiefpunkt bei 45% lag. Die Wirtschaftsaktivität fiel im 1. Halbjahr in ein Luftloch, was die Anleger überraschte. Darüber hinaus enttäuschten gewisse Sektoren bei den Ergebnisveröffentlichungen (insbesondere die Banken) und auch die Entwicklung des EUR war keine Hilfe.

Die Gewichtung von US-Aktien wurde im Laufe des Halbjahrs schrittweise hochgeschraubt. Sie stieg von 20% zu Anfang des Jahres auf knapp 30% Ende Juni. Diese Bewegung geschah hauptsächlich zugunsten der US-Werte mit kleiner Marktkapitalisierung sowie den Wachstumstiteln (Nasdaq). Im Juni haben wir in diesen Strategien teilweise Gewinne mitgenommen. Dies taten wir zugunsten des defensiven Teils des Portfolios (Fonds mit niedriger Volatilität oder eher auf den Binnenkonsum ausgerichtet, die durch die Ankündigung von Zöllen weniger beeinträchtigt werden dürften). Darüber hinaus wurde ebenfalls eine Position in Kanada aufgebaut, da das Land auf Rohstoffe ausgerichtet ist.

Demgegenüber haben wir unsere Anlagen in Japan gegen Ende des 1. Halbjahrs reduziert. Der Markt leidet aktuell unter dem starken Yen, was die Exporte beeinträchtigt. Wir tätigten Anlagen in kleine und mittlere Werte aus Japan, die auf 25% bis 40% unserer Position in Japan entfielen. Diese Wahl war auf ihre eher heimische Ausrichtung zurückzuführen.

In den Schwellenländern war unsere Allokation schließlich im Berichtszeitraum negativ, obwohl wir unser Engagement von 20% zu Beginn des Jahres auf 10% Ende Juni reduziert hatten.

## Aktienfonds

Unser Engagement in Europa war volatil. Es leistete im Januar einen sehr positiven Beitrag, bevor es aufgrund des steigenden Risikos der Anti-Europäer, der Handelsspannungen und der Korrektur der Finanzbranche nachgab. Hervorzuheben sind die guten Wertentwicklungen der Fonds **HSBC GIF Euroland Growth** (+2,1%), **iShares MSCI Europe Min Vol** (+1,6%) und **ETF Lyxor CAC 40** (+2,6%). Demgegenüber verliefen der Mai und der Juni für unsere unterbewerteten Titel schwierig (**HSBC GIF Euroland Equity** -4,0%, **ETF Lyxor MSCI EMU Value** -4,2%).

Unser Engagement in US-Aktien war von Vorteil. Dies war auf die Aufwertung des US-Dollar sowie die Auswahl der Anlagevehikel zurückzuführen: **iShares S&P Small Cap 600** (+20% in EUR), **Invesco EQQQ Nasdaq** (+14% in EUR), **iShares MSCI Canada** (+6,5% in EUR).

Schließlich war in den Schwellenländern im Halbjahr die Vehikelauswahl ein wichtiger Faktor. Die Vermögenswerte der Schwellenländer entwickelten sich zunächst gegen Jahresbeginn gut, bevor sie ab März eine herbe Korrektur erlitten, die mit den beginnenden Handelsspannungen und den Kapitalabzügen zeitlich zusammenfällt. Im Portfolio entwickelte sich Asien überdurchschnittlich (**HSBC GIF Asia Pacific High Dividend**) sowie auch unsere Position in Russland, die von den steigenden Ölpreisen profitierte.

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

## Allokation Anleihenkomponente

Bei den Zinsen erscheinen uns die Anleihenrenditen heute noch zu niedrig und sie vergüten nicht ausreichend das Risiko in Verbindung mit dem Zinsanstieg, insbesondere bei europäischen Staatsanleihen und Unternehmensanleihen.

Wir haben unsere Anlagen in Anleihen im Laufe des Berichtszeitraums also eher verringert. Dies taten wir zugunsten der liquiden Mittel. Diese Vorsicht war im Laufe des Quartals von Nachteil, da die Staatsanleihen sich erneut überdurchschnittlich entwickelten. Die positiven Beiträge stammten von Vehikeln in chinesischen Anleihen (im Juni glattgestellt), die sich gut entwickelten, sowie von Staatsanleihen (**HSBC Euro Govt Bond +0,7%**) und inflationsgebundenen Anleihen (**HSBC Oblig Inflation Euro +0,6%**).

Die Schwellenländeranleihen leisteten einen negativen Beitrag und wir haben die im Dezember 2017 begonnene Verringerung des Engagements fortgeführt (**HSBC GIF Global Emerging Markets Bond -7,4%** in EUR ; **HSBC GIF Global Emerging Markets Local Debt -3,1%** in EUR).

Bei den diversifizierenden Anlagen verbuchte unser Fonds mit absoluter Performance (**HSBC GIF Multi Asset Style Factors +1,2%**) eine durchwachsene Wertentwicklung, beendete das Halbjahr jedoch im Plus.

Die Verwaltung unserer Währungsengagements leistete einen besseren Beitrag, im Wesentlichen das Engagement im Yen und dem Dollar.

## Überblick über die Wertentwicklung

-Der Fonds verbuchte eine Wertentwicklung von:

<b>HSBC SELECT FLEXIBLE</b>	<b>Perf. 6 Monate</b>
HSBC SELECT FLEXIBLE (A) (C) (EUR)	-2,12%
HSBC SELECT FLEXIBLE (B) (C) (EUR)	NR
HSBC SELECT FLEXIBLE (H) (C) (EUR)	-1,82%
HSBC SELECT FLEXIBLE (R) (C) (EUR)	NR

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit lassen keinen zuverlässigen Rückschluss auf zukünftige Ergebnisse zu.

## Im Geschäftsjahr eingetretene oder bevorstehende Änderungen für den Fonds

### 9. Februar 2018 – Schaffung der Anteilklasse B

Wir teilen Ihnen mit, dass in dem Fonds die Anteilklasse B geschaffen wurde. Ihre Zeichnung unterliegt dem Bestehen einer spezifischen Vergütungsvereinbarung zwischen dem Zeichner und der Vertriebsstelle oder dem Portfolioverwalter.

Anteilklasse	ISIN-Code	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Fondswährung	Ursprünglicher Nettoinventarwert	Betroffene Zeichner	Mindestbetrag bei ursprünglicher Zeichnung	Mindestbetrag bei Folgezeichnungen
B	FR0013313996	Thesaurierung	Euro	100 EUR	Die Zeichnung dieses Anteils unterliegt dem Bestehen einer spezifischen Vergütungsvereinbarung zwischen dem Zeichner und der Vertriebsstelle oder dem Portfoliomanager	1 Anteil	Zehntausendstel Anteil

## Aufstellung des Wertpapierportfolios in EUR

Wertpapier	Wert zum Abschluss des Zeitraums *
a) Zulässige Wertpapiere, genannt in 1° von I des Artikels L. 214-20 des französischen Code Monétaire et Financier.	
b) Bankvermögen	21.624.376,61
c) Sonstige vom OGA gehaltene Vermögenswerte	272.425.334,72
d) Summe der vom OGA gehaltenen Vermögenswerte (Zeilen a+b+c)	294.049.711,33
e) Passiva	-11.563.832,26
f) Nettoinventarwert (Zeilen d+e = Nettovermögen des OGA)	282.485.879,07

\* Die Beträge sind laut der doppelten Buchführung mit einem Minuszeichen versehen

## Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile und Nettoinventarwert je Anteil

OGA	Anteilstyp	Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile	Nettoinventarwert je Anteil
HSBC SELECT FLEXIBLE R	C	10,4590	981,51
HSBC SELECT FLEXIBLE A	C	2.961.057,7966	84,56
HSBC SELECT FLEXIBLE H	C	276,1925	105.619,16
HSBC SELECT FLEXIBLE B	C	29.360,7696	99,00

## Portfoliowertpapiere

Portfoliowertpapiere	Anteil am Nettovermögen *	Anteil am Gesamtvermögen **
<p>A) Die zulässigen Wertpapiere und die für den Handel an einem geregelten Markt im Sinne von Artikel L. 422-1 des französischen Code Monétaire et Financier zugelassenen Geldmarktinstrumente.</p> <p>Und B) Die zulässigen Wertpapiere und die für den Handel an einem anderen geregelten Markt, der ordnungsgemäß in Betrieb und anerkannt ist sowie der Öffentlichkeit offensteht und seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Staat, der zum Europäischen Wirtschaftsraum zählt, hat, zugelassenen Geldmarktinstrumente.</p>		
<p>C) Die zulässigen Wertpapiere und die für die offizielle Notierung an einer Börse eines Drittlandes zugelassenen oder an einem anderem Markt eines Drittlands, der reguliert, ordnungsgemäß in Betrieb und anerkannt ist sowie der Öffentlichkeit offensteht, gehandelten Geldmarktinstrumente, insofern diese Börse oder dieser Markt nicht auf einer von der französischen Autorité des Marchés Financiers verfassten Liste steht oder die Wahl dieser Börse oder dieses Marktes gemäß Gesetz oder Richtlinie oder Satzung des Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere vorgesehen ist.</p>		
<p>D) Zulässige Wertpapiere als Neuemissionen, genannt in 4° von I des Artikels R. 214-11 des französischen Code Monétaire et Financier.</p>		
<p>E) Die sonstigen Vermögenswerte: Es handelt sich um die in II von Artikel R. 214-11 des französischen Code Monétaire et Financier genannten Vermögenswerte..</p>		

\* *Sich auf f) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen*

\*\* *Sich auf d) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen*

## Aufteilung der Vermögenswerte von A), B), C), D) des Wertpapierportfolios nach Währung

Wertpapiere	Währung	Betrag (EUR)	Anteil am Nettovermögen *	Anteil am Gesamtvermögen **
KEINE				

\* Sich auf f) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen

\*\* Sich auf d) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen



## Aufteilung der Vermögenswerte von A), B), C), D) des Wertpapierportfolios nach Sitzland des Emittenten

Land	Anteil am Nettovermögen *	Anteil am Gesamtvermögen **
KEINE		

\* Sich auf f) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen

\*\* Sich auf d) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen

## Aufteilung der sonstigen Vermögenswerte von E) des Wertpapierportfolios nach Art

Art der Vermögenswerte	Anteil am Nettovermögen *	Anteil am Gesamtvermögen **
<b>Organismen für gemeinsame Anlagen</b>		
OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten		
Sonstige Fonds für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten		
Professionellen Anleger vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte		
Sonstige professionellen Anlegern vorbehaltene Investmentfonds und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und nicht börsennotierte		
Sonstige nichteuropäische Organismen		
Sonstige		
SUMME		

\* *Sich auf f) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen*

\*\* *Sich auf d) der Aufstellung des Wertpapierportfolios beziehen*

## Umschichtungen im Wertpapierportfolio im Laufe des Berichtszeitraums in EUR

Portfoliowertpapiere	Umschichtungen (Betrag)	
	Erwerbe	Veräußerungen
A) Die zulässigen Wertpapiere und die für den Handel an einem geregelten Markt im Sinne von Artikel L. 422-1 des französischen Code Monétaire et Financier zugelassenen Geldmarktinstrumente. Und B) Die zulässigen Wertpapiere und die für den Handel an einem anderen geregelten Markt, der ordnungsgemäß in Betrieb und anerkannt ist sowie der Öffentlichkeit offensteht und seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Staat, der zum Europäischen Wirtschaftsraum zählt, hat, zugelassenen Geldmarktinstrumente.		
C) Die zulässigen Wertpapiere und die für die offizielle Notierung an einer Börse eines Drittlandes zugelassenen oder an einem anderem Markt eines Drittlands, der reguliert, ordnungsgemäß in Betrieb und anerkannt ist sowie der Öffentlichkeit offensteht, gehandelten Geldmarktinstrumente, insofern diese Börse oder dieser Markt nicht auf einer von der französischen Autorité des Marchés Financiers verfassten Liste steht oder die Wahl dieser Börse oder dieses Marktes gemäß Gesetz oder Richtlinie oder Satzung des Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere vorgesehen ist.		
D) Zulässige Wertpapiere als Neuemissionen, genannt in 4° von I des Artikels R. 214-11 des französischen Code Monétaire et Financier.		
E) Die sonstigen Vermögenswerte: Es handelt sich um die in II von Artikel R. 214-11 des französischen Code Monétaire et Financier genannten Vermögenswerte..		

## **Transparenz von Wertpapierfinanzierungen und Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – SFTR-Verordnung – in der Fondswährung des OFA (EUR)**

Im Geschäftsjahr fanden im OGA keine SFTR-relevanten Operationen statt.

## Testat des unabhängigen Rechnungsprüfers zur Zusammensetzung der Vermögenswerte



Ernst & Young et Autres  
Tour First  
TSA 14 444  
92037 Paris - La Défense cedex

Tel.: +33 (0)1 46 93 60 00  
[www.ey.com/fr](http://www.ey.com/fr)

### Fonds commun de placement HSBC SELECT FLEXIBLE

Testat des unabhängigen Rechnungsprüfers zur Zusammensetzung des Vermögens

Für die Verwaltungsgesellschaft

In unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer des Fonds commun de placement HSBC SELECT FLEXIBLE und laut den geltenden Bestimmungen über die Überprüfung der Zusammensetzung des Vermögens haben wir das vorliegende Attestat bezüglich der Informationen in der Zusammensetzung des Vermögens zum 29. Juni 2018, welche diesem Attestat beiliegt, erstellt.

Diese Informationen wurden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft erstellt. Uns obliegt es, in Bezug auf den Einklang der in der Zusammensetzung des Vermögens befindlichen Informationen mit unserer Kenntnis des Organismus für gemeinsame Anlagen, die wir im Rahmen unseres Bestätigungsauftrags des Jahresabschlusses erhalten haben, Stellung zu nehmen.

Wir haben die von uns als in Bezug auf den Berufsstand der französischen Compagnie nationale des commissaires aux comptes für diese Aufgabe notwendigen Sorgfältigkeitsprüfungen durchgeführt. Bei diesen Sorgfältigkeitsprüfungen handelt es sich weder um ein Audit noch eine beschränkte Prüfung und es wurden im Wesentlichen analytische Verfahren vorgenommen und Gespräche mit den Personen geführt, welche die gegebenen Informationen ausstellen und überprüfen.

Auf der Grundlage unserer Arbeiten haben wir in Bezug auf den Einklang der in dem beiliegenden Dokument befindlichen Informationen mit unserer Kenntnis des Organismus für gemeinsame Anlagen, die wir im Rahmen unseres Bestätigungsauftrags des Jahresabschlusses erhalten haben, keine Anmerkungen.

Paris a Défense, 10. August 2018

Der Abschlussprüfer  
ERNST & YOUNG et Autres

[Unterschrift]  
Youssef Boujanoui

## Aufstellung des Wertpapierportfolios in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
<b>Organismen für gemeinsame Anlagen</b>				
<b>OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten</b>				
<b>DEUTSCHLAND</b>				
HSBC EURO CREDIT SUBORDINATED BOND ID	EUR	80.800	6.056.768,00	2,14
<b>DEUTSCHLAND INSGESAMT</b>			<b>6.056.768,00</b>	<b>2,14</b>
<b>KANADA</b>				
CS ETF (IE) ON MSCI CANADA	USD	11.100	1.220.947,71	0,43
<b>GESAMT KANADA</b>			<b>1.220.947,71</b>	<b>0,43</b>
<b>FRANKREICH</b>				
HSBC EURO GVT BOND FUND ZC	EUR	9.848	10.076.375,12	3,56
HSBC MICROCAPS EURO PART ZC	EUR	1.000	1.191.990,00	0,42
HSBC MONEY ZC	EUR	2.056	2.844.709,56	1,01
HSBC OBLIG INFLATION EURO ZC	EUR	9.693	10.018.394,01	3,55
HSBC SMALL CAP FRANCE Z	EUR	1.523	1.584.651,04	0,56
LYXOR CAC40	EUR	119.300	6.400.445,00	2,27
<b>FRANKREICH INSGESAMT</b>			<b>32.116.564,73</b>	<b>11,37</b>
<b>IRLAND</b>				
HSBC MSCI JAPAN	EUR	211.200	6.108.960,00	2,16
HSBC S AND P 500 ETF	USD	921.200	21.782.389,62	7,72
INVESCO EQQQ NASDAQ-100 UCITS ETF	GBP	50.400	7.487.763,89	2,65
ISH CO FTSE 100 GBP DIST	GBP	299.600	2.563.208,68	0,91
ISHARES EDGE MSCI EUROPE MIN VOL	EUR	316.100	13.200.336,00	4,67
ISHARES FTSE MIB	EUR	128.400	1.692.825,60	0,60
ISHARES MSCI AUSTRALIA	USD	46.400	1.412.804,59	0,50
ISHARES MSCI EUROPE EX-UK	EUR	147.500	4.554.800,00	1,61
<b>IRLAND INSGESAMT</b>			<b>58.803.088,38</b>	<b>20,82</b>
<b>LUXEMBURG</b>				
ASIA EX JAPAN EQUITY SMALLER COMPANIES Z	USD	109.200	1.440.162,39	0,51
EUROLAND GROWTH ZC	EUR	992.400	14.135.745,60	5,00
Global Emerging Markets Local Debt Z Cap	USD	794.100	6.964.655,90	2,47
HSBC EUROLAND EQ.SMALLER Z C.	EUR	64.490	6.714.376,35	2,38
HSBC EUROLAND EQUITY Z CAP.	EUR	145.148	7.822.316,02	2,77
HSBC GIF FRONTIER MARKETS ZC	USD	252.400	1.710.842,02	0,61
HSBC GIF MULTI ASSET STYLE FACTORS ZC	EUR	1.464.660	14.705.186,40	5,20
HSBC GIF-ASIA EX JAPN SML-ZC	EUR	10.897	617.042,63	0,22
HSBC GIF-BRAZIL BOND-ZC	USD	190.000	1.665.256,31	0,59

# FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

## Aufstellung des Wertpapierportfolios in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
HSBC GIF-BRAZIL EQUITY-ZA	USD	72.700	1.413.215,02	0,50
HSBC GIF-EURO CONVERT BD-ZC	EUR	676.094,954	6.733.905,74	2,38
HSBC GIF-EURO CREDIT BD-ZC	EUR	358.200	3.869.634,60	1,37
HSBC GIF-RMB FIXED INCOME Z USD CAP	USD	30.000	260.982,40	0,09
HSBC GIF-US DOLLAR BD-ZCHEUR	EUR	89.800	866.839,40	0,31
HSBC GL EURO CREDIT BD TR ZC	EUR	680.100	7.786.464,90	2,76
HSBC GL.INV.EUR.CURR.H.Y.Z C.	EUR	298.211	14.559.257,44	5,14
HSBC GLOB GL EM ZHC EUR C.	EUR	74.700	722.797,20	0,26
HSBC GLOBAL EMERG MKTS LOCAL CURR RATES ZO EUR	EUR	495.800	4.818.184,40	1,71
HSBC GLOBAL INVEST FUNDS GLOBAL INFLATION LINKED BOND ZCHEUR	EUR	471.200	4.782.680,00	1,69
HSBC Global Investment Funds - Asia Pacific ex Japan Equity	USD	280.200	4.820.913,54	1,71
LIF MSCI EMUU VAL (DR)-C-EUR- CAP	EUR	49.400	5.728.424,00	2,03
Russia Equity Z Cap	USD	139.732	1.577.737,11	0,56
<b>LUXEMBURG INSGESAMT</b>			<b>113.716.619,37</b>	<b>40,26</b>
<b>OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten INSGESAMT</b>			<b>211.913.988,19</b>	<b>75,02</b>
<b>Professionellen Anleger vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte Verbriefungsorganismen</b>				
<b>DEUTSCHLAND</b>				
ISHARES MSCI JAPAN SC-INC	JPY	82.399	3.040.494,73	1,08
<b>DEUTSCHLAND INSGESAMT</b>			<b>3.040.494,73</b>	<b>1,08</b>
<b>IRLAND</b>				
CS ETF ON MSCI EMU	EUR	14.450	1.635.451,00	0,58
ISHARES EDGE S P 500 MIN VOL	USD	269.900	11.828.857,86	4,19
iShares III PLC - iShares S P SmallCap 600 UCITS ETF	USD	134.900	7.918.608,62	2,80
ISHARES OIL & GAS E&P	USD	129.000	2.294.554,84	0,81
iShares PLC - iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	USD	230.700	5.542.490,69	1,96
<b>IRLAND INSGESAMT</b>			<b>29.219.963,01</b>	<b>10,34</b>
<b>LUXEMBURG</b>				
DB X-TRACKERS EURO STOXX 50	EUR	459.700	18.344.328,50	6,49
<b>LUXEMBURG INSGESAMT</b>			<b>18.344.328,50</b>	<b>6,49</b>
<b>Professionellen Anlegern vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte Verbriefungsorganismen</b>			<b>50.604.786,24</b>	<b>17,91</b>
<b>INSGESAMT</b>				
<b>Organismen für gemeinsame Anlagen</b>			<b>262.518.774,43</b>	<b>92,93</b>
<b>INSGESAMT</b>				

## Aufstellung des Wertpapierportfolios in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
<b>Finanztermingeschäfte</b>				
<b>Feste Termingeschäfte</b>				
<b>Fixe Termingeschäfte an geregelten oder ähnlichen Märkten</b>				
CME SP E-MINI F 0918	USD	20	-22.226,03	-0,01
CME XAE ENERGY 0918	USD	17	5.969,77	
EUR DJE 600 BAN 0918	EUR	370	-11.375,00	
EUR DJE 600 OIL 0918	EUR	88	10.610,00	
EUR XEUR FDAX D 0918	EUR	-1	-425,00	
EUR XEUR FESX D 0918	EUR	-309	-54.320,00	-0,01
EUR XEUR FSTS D 0918	EUR	48	-19.925,00	-0,01
EUR XEUR FSTU D 0918	EUR	5	1.450,00	
EUR XEUR FSTY D 0918	EUR	-2	1.525,62	
LIF Z UKX - LON 0918	GBP	2	-791,54	
MFM MEFF IBEX35 0718	EUR	-1	-688,00	
MIF MTAA SPMI F 0918	EUR	9	-2.115,00	
NK2 TOKYO NIK 0918	JPY	-2	1.662,49	
NQ USA NASDAQ 0918	USD	5	-1.798,64	
NYL MSCI EMG 0918	USD	-17	-25,69	
SP 500 MINI 0918	USD	-22	-25.061,03	-0,01
TY CBOT YST 1 0918	USD	97	12.807,27	
XATH ASEFTSE 0718	EUR	287	-34.617,30	-0,01
XEUR FGBL BUN 0918	EUR	61	27.470,00	0,01
<b>Feste Termingeschäfte an einem gereg. Markt</b>			<b>-111.873,08</b>	<b>-0,04</b>
<b>INSGESAMT</b>				
<b>Feste Termingeschäfte INSGESAMT</b>			<b>-111.873,08</b>	<b>-0,04</b>
<b>Bedingte Termingeschäfte</b>				
<b>Bedingte Termingeschäfte an einem geregelten oder gleichwertigen Markt</b>				
DJ EURO STOXX 50 09/2018 PUT 3100	EUR	-83	-23.655,00	-0,01
DJ EURO STOXX 50 09/2018 PUT 3400	EUR	83	83.498,00	0,03
<b>Bedingte Termingeschäfte an einem gereg. Markt INSGESAMT</b>			<b>59.843,00</b>	<b>0,02</b>
<b>Bedingte Termingeschäfte INSGESAMT</b>			<b>59.843,00</b>	<b>0,02</b>
<b>Finanztermingeschäfte INSGESAMT</b>			<b>-52.030,08</b>	<b>-0,02</b>
<b>Margin-Einschusszahlungen</b>				
Margin-Einschusszahlungen C.A.Indo in Pfund Sterling	GBP	715	808,50	
Margin-Einschusszahlungen C.A.Indo in US-Dollar	USD	35.416,9	30.334,38	0,01
Margin-Einschusszahlungen C.A.Indo in Euro	EUR	82.409,73	82.409,73	0,03



## Aufstellung des Wertpapierportfolios in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Margin-Einschusszahlungen C.A.Indo in Yen	JPY	-215.001	-1.662,50	
<b>Margin-Einschusszahlungen INSGESAMT</b>			<b>111.890,11</b>	<b>0,04</b>
<b>Forderungen</b>			<b>9.648.014,53</b>	<b>3,42</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>-6.460.841,29</b>	<b>-2,29</b>
<b>Finanzkonten</b>			<b>16.720.071,37</b>	<b>5,92</b>
<b>Nettovermögen</b>			<b>282.485.879,07</b>	<b>100,00</b>